

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
Das ›vollendete‹ Kunstwerk als Modell der Romantik-Rezeption	9
Die Etablierung des ›vollkommenen‹ Kunstwerks in der Ästhetik	22
Romantik, nach autonomieästhetischen Parametern betrachtet	30
Das Insistieren der Romantiker auf Bedeutung	39
Romantische Malerei als neue Sinnbildkunst	45
2. Grundlagen	54
›Ahnung von Gott‹	54
Verständnis als Problem	59
Der innere Spiegel	64
Die Funktion der romantischen Subjektivität	74
›Gemütpflege‹	80
Künstlerethos	85
Der Künstler und sein Publikum	90
Kunst und Gesellschaft	97
3. Die Komposition des Bedeutungsvollen	107
Licht und Finsternis	108
Die Diskontinuität der Landschaft	115
Sinn und Simplifizierung – Der Abbau des Visuellen	125
Symmetrie – Bedeutungsperspektive	130
Die Fixierung des Transitorischen	134
Die Welt jenseits des Bruchs: Nazarenische Kompositionen	139
›Bestimmtheit, die nur durch Ausführung erlangt werden kann‹	144
4. Sehen und Projizieren	154
Sehen und Projizieren bei Philipp Otto Runge	154
Caspar David Friedrichs Rückenfiguren	166
Der ›Tetschener Altar‹ als Bild des sentimentalischen Zeitalters	170
Nazarenische Projektionen	177
5. Romantische Allegorien	184
Das Problem der romantischen Ikonographie in der Forschungsdiskussion	184
Das Verhältnis der Romantik zu konventionellen Zeichen	195

Runges Auseinandersetzung mit Ludwig Tieck	198
Die Aufhebung der Autonomie – Caspar David Friedrich und das Erhabene	204
Zeichen und Raum	214
Allegorie und Landschaft	224
Der Maler als Dichter	233
Poesie als romantisches Leitmodell	239
Caspar David Friedrichs Auseinandersetzung mit Goethe	251
Das Symbol als autonomieästhetischer Gegenbegriff zur Allegorie	261
›Philosophie des Lebens‹	265
6. Romantische Sinnbildkunst und Frühe Neuzeit	270
Der romantische Blick auf die Frühe Neuzeit	270
Philipp Otto Runges Konzeption einer Sinnbildkunst	280
Zeichen und Gefühl: Bildgebrauch und Zeichengebung bei den Nazarenern	287
Die Vanitas-Thematik bei Caspar David Friedrich	298
Der gekreuzigte Christus bei Caspar David Friedrich	306
Anregungen von der Sinnbild-Ästhetik	315
Modusbrüche	323
Zum romantischen Gattungsverständnis	329
7. Schluss: Zur Interpretation romantischer Malerei	334
Anmerkungen	347
Literaturverzeichnis	443
Personenregister	460
Abbildungsnachweis	462